

# Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.  
Preis vierteljährlich 60 Pf.,  
durch die Post bezogen 75 Pf.  
Inserate werden bis Donnerstag  
mittag in der Geschäftsstelle  
angenommen.



Redakteur: Hermann Kappner.  
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Preis für die 4gespaltene Zeile 10 Pf.,  
für außerhalb des Landgerichtsbezirks  
Dels Wohnende 15 Pf.

Bedingt die Aufnahme eines Inserats  
den Druck einer Beilage, so erhöhen  
sich die Kosten desselben um 3 Mark.

Nr. 23

Dels, den 7. Juni 1912.

50. Jahrg.

## Ämtlicher Theil.

### A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 292. Dels, den 31. Mai 1912.  
Auf Antrag des Kriegervereins Hundsfield habe ich ge-  
nehmigt, daß am Sonntag, den 9. Juni d. Js. aus Anlaß  
des Kriegerfestes daselbst auf dem Festplatze während der  
Nachmittagsstunden von 3 bis 10 Uhr der Handel mit Genuß-  
mitteln und geringwertigen Gebrauchsgegenständen betrieben  
wird.

Nr. 293. Dels, den 4. Juni 1912.  
**Sparprämienvertheilung der Kreisspartasse in Dels.**

Von dem Kreistage sind dem Verwaltungsrath der  
Kreisspartasse wiederum 1000 Mark zur Vertheilung von  
Sparprämien überwiesen worden. Der Verwaltungsrath hat  
die Inhaber der nachbezeichneten Sparbücher bedacht und  
zwar: **mit je 30 Mark** Nr. 653, 1029 und 1423, **mit je**  
**25 Mark** Nr. 6041, 8982, 14878 und 15354, **mit je 20 Mark**  
Nr. 1404, 5556 und 6824, **mit je 15 Mark** Nr. 2749, 6696,  
7058, 7969, 8960, 9565, 11250, 11427, 12300, 13526 und  
13527, **mit je 10 Mark** Nr. 575, 3555, 4564, 5637, 6125,  
6181, 6384, 7201, 7507, 7813, 7935, 8743, 8974, 9257, 10448,  
10461, 10568, 10611, 11289, 11388, 11848, 12069, 12170,  
12247, 12397, 12920, 13333, 13477, 13817, 14225, 14266,  
14268, 14318, 14384, 14462, 14465, 14528, 14642, 15919  
und 16324, die Schulspartassen in Briesen mit 20 Mark, in  
Groß-Graben 20 Mark, in Juliusburg (Almaltenstift) 20 Mark,  
in Sacrau 80 Mark, in Stein 15 Mark und in Groß-Böllnig  
30 Mark.

Die Inhaber der vorbezeichneten Sparbücher werden auf-  
gefordert, die Sparbücher direkt oder durch Vermittelung einer  
der ämtlichen Annahmestellen in Bernstadt, Hundsfield, Julius-  
burg, Alt-Elguth, Groß-Graben, Kraschen und Wielguth der  
Kreisspartasse zwecks Zuschreibung der Sparprämien vorzulegen.

**Für den Verwaltungsrath der Kreisspartasse:**

**Der Vorsitzende, Königliche Landrath.**

Graf Rospoth.

Nr. 294. Dels, den 6. Juni 1912.

Zu dem am

Mittwoch, den 12. Juni d. Js.

in Trebnitz

stattfindenden Viehmarkte dürfen Rinder, Schweine, Schafe  
und Ziegen nur aus seuchenfreien Kreisen aufgetrieben werden.

Nr. 295. Dels, den 6. Juni 1912.

Das Königliche Proviantamt in Dels nimmt mit dem  
Beginn der Heuernte den Ankauf von neuem Heu direkt von  
der Wiese auf.

Nr. 296.

Dels, den 3. Juni 1912.

Den Ortsbehörden werden in den nächsten Tagen die  
Hebelisten der Handwerkskammerbeiträge für das Rechnungs-  
jahr 1912/13 zugehen. Die Beiträge sind aus der Gemeinde-  
kasse zu entnehmen und innerhalb 4 Wochen an die Hand-  
werkskammer abzuführen. Im übrigen nehme ich auf meine  
Kreisblattbekanntmachung vom 22. Februar 1908 — Seite 54 —  
Bezug.

Nr. 297.

Dels, den 3. Juni 1912.

Nach § 120 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli  
1911 (Reichsgesetzblatt Seite 509) müssen Trunksüchtigen auf  
Antrag des beteiligten Armenverbandes oder der Gemeinde-  
behörde des Wohnortes des Trunksüchtigen an Stelle der  
baren Bezüge Sachleistungen gewährt werden. Durch diese  
Vorschrift ist eine Handhabe geschaffen worden, die sehr wohl  
geeignet ist, der mißbräuchlichen Verwendung der Leistungen  
der Reichsversicherung, insbesondere der Renten, wirksamer als  
früher entgegenzutreten. Denn es liegt im eigensten Interesse  
der Gemeindebehörden und der Armenverbände, welche häufig  
die Familien trunksüchtiger Rentenempfänger aus Armenmitteln  
unterstützen müssen, von der ihnen durch die Vorschrift des  
§ 120 der Reichsversicherungsordnung erteilten Ermächtigung  
im weitgehendsten Maße Gebrauch zu machen und in allen  
Fällen, in denen die Empfänger einer Invaliden-, Alters- und  
Hinterbliebenenrente als „Trunksüchtige“ anzusprechen sind,  
den Antrag auf die Gewährung von Sachleistung an Stelle  
der Rente zu stellen. Dabei ist zu beachten, daß zu den an-  
tragsberechtigten „beteiligten“ Armenverbänden nicht nur der  
Armenverband zählt, wenn er bereits unterstützungspflichtig  
ist, sondern auch dann, wenn er es sein würde, wenn Be-  
dürftigkeit vorläge; sind bereits Armenunterstützungen geleistet,  
so ist nicht nur der vorläufig, sondern auch der endgültig ver-  
pflichtete Armenverband antragsberechtigt.

Die Gemeindebehörden und Armenverbände des Kreises  
weise ich auf diese Bestimmung hierdurch besonders hin.

Nr. 298.

Dels, den 31. Mai 1912.

### Personalchronik.

**Bestätigt:** Der Schloßverwalter Schreiner in Schloß Dels  
als Schiedsmann des 65. Schiedsmannsbezirks  
des Kreises Dels; die Gutsbesitzer Ernst Zappe  
und Gustav Kelsch als Schöffen und der Stellen-  
besitzer Heinrich Wetter als Hilfschöffe der  
Gemeinde Stampen.

**Der Königliche Landrath.**

**Graf Rospoth.**

## B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bernstadt, den 22. Mai 1912.

### Bekanntmachung.

#### Weideräumung für 1912.

Für die diesjährige Räumung der Weide zwischen Waldmühle und Laubstz gilt folgende Ordnung:

#### I. Waldmühle—Vielguth.

Waldmühle und Neuschmollen öffnen die Schleusen am 23. Juni, Mittags, schließen dieselben am 25. Juni nach Beendigung der Arbeit. Die Räumung bis Mühle Vielguth erfolgt in der Weise, daß am 24. Juni ausgehauen und am 25. Juni geräumt wird.

#### II. Vielguth—Patschke.

Mühle Vielguth öffnet die Schleusen am 25. Juni, Abends und schließt dieselben am 27. Juni nach Beendigung der Arbeit. Die Strecke wird am 26. Juni ausgehauen und am 27. Juni geräumt.

(Gemeinde Korschlich hat am 27. Juni Leute zu stellen.)

#### III. Patschke—Kunzendorf.

Mühle Patschke öffnet die Schleusen am 27. Juni nach Beendigung der Arbeit, schließt diese am 28. Juni nach Beendigung der Arbeit.

Am 28. Juni, Vormittags wird ausgehauen und von 1 Uhr Nachmittags ab wird geräumt.

#### IV. Kunzendorf—Bernstadt.

Walke Kunzendorf öffnet die Schleusen am 1. Juli, Mittags und schließt dieselben am 3. Juli nach Beendigung der Arbeit.

Die Gemeinde Ziegelhof räumt am 3. Juli.

#### V. Bernstadt—Kollemühle.

Mühle Bernstadt öffnet die Schleusen am 3. Juli nach Beendigung der Arbeit und schließt dieselben am 4. Juli nach Beendigung der Arbeit, die Räumung erfolgt am 4. Juli.

#### VI. Kollemühle—Weidenbach.

Kollemühle öffnet die Schleusen am 4. Juli nach Beendigung der Arbeit, schließt dieselben am 5. Juli nach Beendigung der Arbeit. Die Räumung erfolgt am 5. Juli.

#### VII. Weidenbach—Mühle Woitsdorf.

Weidenbach öffnet die Schleusen am 7. Juli, Mittags, schließt diese am 8. Juli nach Beendigung der Arbeit.

Die Räumung erfolgt am 8. Juli. Auch ist der Grenzfluß zu räumen.

#### VIII. Mühle Woitsdorf—Laubstz.

Mühle Woitsdorf öffnet die Schleusen am 8. Juli nach Beendigung der Arbeit, schließt diese am 9. Juli nach Beendigung der Arbeit. Die Räumung erfolgt am 9. Juli.

Die zur Räumung bestimmten Arbeiter sind mit Schaufel und Düngergabel versehen pünktlich 6 Uhr früh zu stellen.

Den Anordnungen der zur Ueberwachung der Räumungsarbeit requirierten Gendarmen ist unbedingt Folge zu leisten.

Im Interesse der Fischzucht und der Erhaltung der Ufer werden die Mühlenbesitzer hierdurch aufgefordert, die Grundfenster der Schleusen nicht plötzlich, sondern vorsichtig und allmählich zu ziehen, damit das Wasser langsam abfällt.

Die Räumung hat sich unter anderem nicht nur auf das Aushauen, sondern auch auf das vollständige Ausgraben und Auswerfen der Wurzeln und Wasserpflanzen, wie auch auf Beseitigung der an verschiedenen Stellen vorhandenen Sandbänke zu erstrecken.

Für den Fall, daß die Räumung nicht ordnungsmäßig ausgeführt werden sollte, werde ich die Arbeit auf Rechnung der Pflichtigen durch einen Dritten ausführen und die dazu erforderlichen Kosten, die ich vorläufig auf 25 Pf. für den laufenden Meter Flußbett festsetze, im voraus eventuell zwangsweise von den Pflichtigen einziehen lassen. Auch haben die

Säumigen etwaige Schadenersatzansprüche Dritter, welche durch erneutes Ablassen entstehen, zu tragen.

**Die Anordnungen beziehen sich sowohl auf die Räumung der neuen wie auch der alten Weide; auf eine gründliche Räumung der letzteren weise ich hiermit noch besonders hin.**

Den Magistrat zu Bernstadt sowie die Herren Amts-, Orts- und Gemeindevorsteher ersuche ich hierdurch ergebenst, die vorstehenden Anordnungen den Räumungspflichtigen gefälligst rechtzeitig bekannt zu machen und mich bei der Durchführung der Räumungsarbeiten zu unterstützen.

Änderungen in den Räumungsarbeiten finden nur in ganz dringenden Fällen statt.

Zu widerhandlungen haben Bestrafung auf Grund der Polizeiverordnung vom 17. Juni 1904 zur Folge.

**Der Weideräumungskommissar.**

Herrmann, Bürgermeister.

Netzsche, den 6. Juni 1912.

### Bekanntmachung.

#### Termine zur Bachräumung pro 1912.

1. Kleine oder alte Schmarjebach am 28. Juni.
2. Große Schmarjebach am 2. Juli.
3. Wiesegrader- und Schwierjebach am 3. Juli.
4. Netscherbach am 4. und 5. Juli.
5. Schmarjebach unterhalb der Stärkefabrik am 8. Juli.
6. Große Delsbach am 9. Juli.

Die Räumungsarbeiten haben an jedem Tage früh um sechs Uhr zu beginnen und sind kräftige Leute zur Arbeit zu stellen.

Die Räumung hat sich sowohl auf das vollständige Ausgraben und Auswerfen der Wurzeln von Wasserpflanzen als auch auf die Beseitigung der an verschiedenen Stellen vorhandenen Sandbänke zu erstrecken.

Den Weisungen der zur Ueberwachung der Räumungsarbeiten requirierten Gendarmen ist unbedingt Folge zu leisten. Bevor von diesen die geräumte Strecke nicht abgenommen ist, darf dieselbe nicht verlassen werden. Für Fehlende oder Säumige ist seitens der Gemeindevorsteher sogleich Ersatz zu beschaffen. Alle entstandenen Kosten hierfür können von den Pflichtigen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

Die Herren Amts-, Orts- und Gemeindevorsteher ersuche ich ergebenst, die vorstehenden Anordnungen den Räumungspflichtigen (siehe Kreisblatt pro 1892 Nr. 26 und 29) bekanntzugeben mit der Verwarnung, daß ich bei Zuwiderhandlungen gegen dieselben von der Strafbestimmung der Kreispolizeiverordnung vom 17. Juni 1904 Gebrauch machen werde.

**Der Räumungskommissar.**

S. Grove.

Langenhof, den 1. Juni 1912.

Vom 10. bis 14. Juni cr. soll die Weidebrücke über die alte Weide, Weg Patschke—Sadewitz, repariert werden; für diese Zeit ist der Weg gesperrt.

**Der Amtsvorsteher.**

J. B.: Dalibor.

Klein-Elguth, den 4. Juni 1912.

### Bekanntmachung.

Wegen Neubaus einer Brücke ist der Landstraßenthail vom östlichen Ende des Dorfes Klein-Elguth bis zur Försterei vom 10. bis 17. Juni gesperrt.

**Der Amtsvorsteher.**

L. Arndt.

## Wassenscheine

empfehl

die Buchdruckerei d. Lokomotive.

## 500 Stück Heureden

empfehl billigst

Johann Hollunder.

Bei Einkauf von 15 Stück Preisermäßig.

## Lieferung aller Buchbinderarbeiten,

Einbinden von Amtsblättern, Kontobüchern,

landwirtschaftlichen und anderen Zeitschriften,

Heften von Alten übernimmt

**Karl Schröder, Buchbindermeister,**

Dels, Georgenstraße 4.

## Rechnungsformulare

empfehl die H. Ludwig'sche Hofbuchdruckerei.

## Kammerjäger.

Katten, Mäuse, Wanzen, Schwaben usw. werden vertilgt von dem heute in Dels eingetroffenen Kammerjäger Heinrich Schütt. Radikale Vertilgung. Unschädlich für Haustiere. Schriftliche Angebote unter „Kammerjäger“ an die Geschäftsstelle der „Lokomotive an der Oder“ in Dels erbeten.